



Fachbereichs- und Bewerbungstag  
Sozial- und Gesundheitswesen

**1. Juli 2014**

## Fachbereichs- und Wettbewerbtag Sozial- und Gesundheitswesen 1. Juli 2014

### Programm für Studierende:

10.00 – 12.00 Uhr	Projektpräsentationen
11.00 Uhr	Eröffnung des Trinkwasserbrunnens im Hörsaalgebäude Projekt „trinkWasser“
ab 11.00 Uhr	Mittagsgrill Café FRÖSI
ab 18.00 Uhr	Haus 1-Fest Café FRÖSI

### Programm für Bewerberinnen und Bewerber:

ab 9.00 Uhr 9.30 Uhr	Frühstück in der Mensa Eröffnung des Wettbewerbtag Prof. Dr. Anne Lequy, Rektorin der Hochschule Magdeburg-Stendal
11.00 Uhr	Projektpräsentation und Trailershow Moderation: Trygve Heinrichson Haus 1, Raum 2.36.1
12.00 Uhr	Stadtrundfahrt Parkplatz vor Haus 1
anschließend	Mittagessen in der Mensa
14.00 – 14.45 Uhr	Infoveranstaltung für Bewerberinnen und Bewerber Prof. Dr. Peter Rudolph, Studiendekan des Fachbereichs Haus 1, Raum 2.36.1
ab 18:00 Uhr	Haus-1-Fest mit WM-Übertragung Café FRÖSI

10.00 – 12.00 Uhr  
Projektpräsentationen

### Studienbereich Soziale Arbeit

#### Projekt KiZi – Kinderzimmer

Dipl.-Soz.Päd. Claudia Nicolaus

Das Projekt Kinderzimmer richtet sich an Studierende der Sozialen Arbeit, die Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern und deren Eltern sammeln möchten. Das Alter der zu betreuenden Kinder reicht vom Säuglings- bis zum Vorschulalter.

Die theoretischen Kenntnisse (Erziehung, Bildung, Eingewöhnung u.a.) werden in der Praxis angewandt und reflektiert. Weiterhin gehört ein Erste-Hilfe-Kurs zum Angebot sowie eine Exkursion zum Spielmarkt nach Potsdam. In der Projektgruppe erfolgt ein Austausch über die laufenden Betreuungen. Weiterhin arbeiten wir eng mit dem Familienservice der Hochschule zusammen, z.B. im Rahmen der Studententage, Familienfest, Elternfrühstück und unterstützen die Lange Nacht der Wissenschaft mit einem Angebot für Kinder. Somit können die Studierenden vielfältige Erfahrungen sammeln.

Raum: 0.34

#### Projekt Schulsozialarbeit

Dipl.-Soz.Päd. Ramona Stirtzel und Jochen Böhme

Die Schulsozialarbeit ist zu einem bedeutsamen Arbeitsfeld der sozialen Arbeit geworden. Dabei steht das Verhältnis von einer nachhaltigen Form sowohl der Schule wie auch der Kinder- und Jugendhilfe und die daraus resultierenden Kooperationsformen zwischen beiden im Mittelpunkt der Projektarbeit. Spezielle Schwerpunkte sind dabei die Gestaltung der Schule als kind- und jugendgemäßer Lebens- und Erlebnisraum, als Raum des sozialen Lernens, als Spielort, als pädagogischer Ort eines sozialraum- und lebensweltbezogenen Unterrichts und der Einzelfallhilfe. Darauf bezogene Projekte, die sich die Studierenden entsprechend ihrer Fähigkeiten aussuchen, werden in der Veranstaltung differenziert vorbereitet, begleitet und ausgewertet.

Raum: 2.43

## Projekt Kinderstadt ELBERADO

Prof. Dr. Jürgen Wolf und Heiko Bergt

Seit dem Wintersemester 2013/14 arbeitet eine 12-köpfige Projektgruppe am Fachbereich Sozial- und Gesundheitswesen an der Vorbereitung der im Sommer in Magdeburg stattfindenden Kinderstadt ELBERADO. Vom 4. bis zum 13. August 2014 können Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren täglich von 10 Uhr bis 17 Uhr auf dem Gelände hinter Haus 1 selbst die Macht übernehmen. Für nur zwei Euro täglich können sie unterschiedlichen Berufen nachgehen, Geld verdienen und dieses wieder ausgeben, ihre eigene Stadt gestalten und einen Bürgermeister und einen Stadtrat wählen. Eltern dürfen nicht mitspielen, können sich aber die Zeit im Elterngarten bei Getränken und Speisen vertreiben. Natürlich werden auch Stadtführungen durch Elberado angeboten. Mit diesem Angebot werden Kinder aller sozialen Schichten erreicht und fähig gemacht, Verantwortung für sich wahrzunehmen und demokratische Ausdrucksformen kennenzulernen und (auch) in Zukunft zu leben. In eine Kinderstadt fließen Aspekte wie kulturelle Bildung, berufliche Frühorientierung, Demokratieentwicklung und Allgemeinbildung ein. Als Träger der Kinderstadt wirkt der KINDERbUNT e.V. Die Veranstaltung mit ca. 500 Kindern täglich findet unter Beteiligung vieler regionaler Partner statt.

Weitere Informationen: [www.elberado.de](http://www.elberado.de)

Raum 0.37b

## Projekt Mehrgenerationenhaus

Prof. Dr. Jürgen Wolf

Das Projekt ist Teil der wissenschaftlichen Projektbegleitung zum Aufbau eines Mehrgenerationenzentrums (MGZ) in der Gemeinde Barleben. In den letzten Semestern wurden Sozialraumanalysen erstellt und Koordinationsaufgaben im Rahmen des Aufbaus einer Trägerstruktur für das MGZ erfüllt. Außerdem wurden ein Internet-Auftritt entwickelt und Veranstaltungen begleitet.

Im Jahr 2014 wurden Vereine der Gemeinde interviewt und Daten für eine Vereinsbroschüre erhoben. Dies vor dem Hintergrund der Vernetzung der Vereine unter dem Dach des Mehrgenerationenzentrums, einer gemeinsamen Außendarstellung und zur Gewinnung von Mitgliedern. Die Vereinsbroschüre ist das gemeinsame Werk der studentischen Projektgruppe. Sie soll zum Projekt- und Bewerbungstag fertiggestellt und an Vertreter der Gemeinde Barleben übergeben werden.

Das Projekt läuft mit dem Wintersemester 2014/15 aus und wird danach nicht weitergeführt.

Raum 2.20 oder bei schönem Wetter draußen

## Projekt Welcome Magdeburg

Dipl.-Päd. Trygve Heinrichson

In diesem Projekt engagieren sich Studierende, um für ausländische Studierende an unserer Hochschule umfassende Betreuungsangebote zu organisieren. Das Projekt Welcome steht für alle wichtigen Fragen und zu erledigende Formalitäten (z.B. Bank, Krankenkasse, Wohnung, Behörden, etc.) mit Rat und Tat zur Seite. Die Projektmitarbeiterinnen und Projektmitarbeiter bieten alle möglichen Hilfen rund um das Studium, Freizeitgestaltung und Kennenlernen der Stadt Magdeburg und Umgebung an. Zur Förderung internationaler Kontakte werden regelmäßig gemeinsame Treffen organisiert, wie z.B. Kulturangebote, internationale Filmabende (z.B. brasilianischer Filmabend), Dom Führung bei Nacht, Kneipenabende, Exkursionen und vieles mehr. Wir arbeiten mit dem Buddy-Programm zusammen, d.h. Interessierte können mit ausländischen Kommilitoninnen und Kommilitonen gemeinsam Sprachen üben, sich austauschen sowie gegebenenfalls ein eigenes Auslandssemester vorbereiten. Buddy heißt so gesehen auch ein wenig Peer-Pate oder -Patin sein. Weitere Aktionen und Aktionsformen liegen in der Planung und Gestaltung der Studierenden.

Im Rahmen der heutigen Projektpräsentation werden verschiedenen Aktionen wie Geocaches auf dem Campusgelände der Hochschule angeboten. Außerdem gibt es eine Cocktail-Saftbar! Kontakt: [welcome-magdeburg@gmx.de](mailto:welcome-magdeburg@gmx.de)

Raum 0.28

## Projekt Asyl/Integration

Prof. Dr. Lutz Rothermel

Inhaltliche Schwerpunkte dieses Projektes sind Hausaufgabenhilfe, Unterstützung von Familien (z.B. Begleitung bei Behördengängen, sprachliche Förderung der Familienmitglieder), Sprachpartnerschaften (Migrantinnen und Migranten erhalten Unterstützung beim Erlernen der deutschen Sprache) sowie Organisation von freizeithlichen Aktivitäten (z.B. Zoobesuch, Kino, Spaßbad).

Flur im Erdgeschoss (vor Raum 0.28)



## PEER-Projekt an Fahrschulen

Thomas Stegelitz

Information und Aufklärung für Fahrschülerinnen und Fahrschüler sowie Fahranfängerinnen und Fahranfänger über die Gefahren von Alkohol und Drogen im Straßenverkehr.

Fahranfängerinnen und -anfänger gelten als Hauptrisikogruppe für die Verursachung von Verkehrsunfällen. Ein häufiger Unfallgrund sind Alkohol und Drogen. In diesem Kontext wird häufig der Begriff „Diskounfall“ genannt.

Im PEER-Projekt gehen Peers, d.h. junge Menschen, deren Führerscheinwerb noch nicht zu lange zurückliegt, in Fahrschulen, um eine Gesprächsrunde mit Fahranfängerinnen und -anfängern zum Thema Alkohol und Drogen im Straßenverkehr zu moderieren. In diesen 60- bis 90-minütigen Diskussionsrunden informiert ihr die Fahrneulinge in einer zusätzlichen Fahrschuleinheit über die Gefahren von Alkohol und Drogen im Straßenverkehr und diskutiert zusammen über mögliche Folgen. In den so genannten PEER-Einheiten werden gemeinsam mit den Fahrschülerinnen und Fahrschülern Strategien und Regeln entwickelt, wie alkohol- und drogenbedingte Rauschfahrten vermieden werden können.

Ihr werdet umfangreich auf eure Fahrschuleinsätze vorbereitet, u.a. durch ein Ausbildungsseminar, welches von verschiedenen Experten zum Thema durchgeführt wird oder auch durch die Möglichkeit bei laufenden PEER-Einheiten zu hospitieren. Das Projekt läuft gegenwärtig in zehn Bundesländern und in weiteren sechs europäischen Staaten.

Raum 0.26 oder bei schönem Wetter draußen

## Projekt ASSI

Prof. Dr. Dr. Jochen Fuchs

Auf Einladung der Studierenden des Projekts werden Jost R. Lehmann und der Grüne Hilfe Netzwerk e.V. zu Fragen rund um Repression, Führerscheinverlust, bedingte (oder gar unbedingte?) Freigabe von Drogen sprechen und mit Interessierten diskutieren.

Die Veranstaltung beginnt um 11.00 Uhr.

Raum 0.27

Ankündigung für das Wintersemester 2014/15

## Projekt Wildnispädagogik

Anmeldung bitte per E-Mail an:

peter-ulrich.wendt@hs-magdeburg.de



## Studienbereich Gebärdensprachdolmetschen

### Werkstatt Inklusion und Gebärdensprache

Zukunftsperspektiven für das Landesbildungszentrum Halberstadt

Prof. Dr. Jens Heßmann

Studierende des 2. Semesters sich in den vergangenen Monaten mit dem LBZ Halberstadt – einer Schule für Hörgeschädigte – näher auseinandergesetzt:

Wie wird kommuniziert? Wie ist die Situation für gehörlose Schülerinnen und Schüler? Was bedeutet Inklusion für die Schule und ihre Schülerinnen und Schüler?

In drei Gruppen sind sie das Projekt angegangen: Theoretiker, Politiker und Empiriker. Die Theoretiker beschäftigten sich eingehend mit dem Thema Inklusion und spielten den anderen Gruppen die Informationen zu. Die Politiker suchten den Austausch mit Vertretern von Parteien, Ämtern und anderen öffentlichen Institutionen. Die Empiriker führten Interviews mit Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften des LBZ.

Willst du wissen, was dabei herausgekommen ist? Dann schau bei den Gebärdensprachdolmetschern!

Raum 1.40

## Studienbereich Gesundheitsförderung und -management

Die Studierenden des 2. Fachsemesters können sich in Vorbereitung des Wintersemesters an den Informationsständen dieser Projekte über die Projektinhalte und aktuelle Vorhaben informieren.

### Gesundheitsmanagement 2.0

Das Projekt Gesundheitsmanagement 2.0 hat das Ziel, die Implementierung eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements zu begleiten und zu unterstützen.

Prof. Dr. Peter Rudolph

Das Projekt Gesundheitsmanagement 2.0 ist auf die erfolgreiche Implementierung eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements in einem Magdeburger Großunternehmen ausgerichtet. Das Vorgehen orientiert sich dabei an einem Leitfaden, der im Rahmen einer vorhergehenden studentischen Projektphase unter der Prämisse entwickelt wurde, betriebliche und überbetriebliche Akteure bei der Realisierung gesundheitsfördernder Initiativen zu unterstützen und deren jeweilige unternehmensspezifische Erfordernisse hierbei in geeigneter Weise zu berücksichtigen. In der zweiten Phase des Projektes ist es gelungen, auf dieser Basis eine Bedarfsanalyse durchzuführen, Gesundheitszirkel einzurichten und angemessene gesundheitsförderliche Maßnahmen abzuleiten. In der nun folgenden dritten Projektphase sollen die Maßnahmen schließlich im Unternehmen umgesetzt und der Projekterfolg evaluiert werden.

Raum 2.46

Anmeldung bitte als E-Mail:

[peter.rudolph@hs-magdeburg.de](mailto:peter.rudolph@hs-magdeburg.de)

(wird als Studienprojekt im Modul G16 im WS 14/15 angeboten)

### Projekt SWAG – Schule wird aktiv gesund!

Gesundheitsfördernde Schule

Prof. Dr. Peter Rudolph und Tina Bierstedt

Das Projekt SWAG hat das Ziel, Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer zu einem engagierten, gesunden und vitalen Leben in der Schule zu befähigen. Swag bedeutet in der Jugendsprache „beneidenswerte, lässig-coole Ausstrahlung“. Das positiv belegte Wort soll die Schülerinnen und Schüler direkt ansprechen, jedoch bedeutet SWAG für das Projekt mehr: Es beinhaltet die Botschaft „Schule Wird Aktiv Gesund“.

Die Intention von SWAG ist, dass Gesundheit einen hohen Stellenwert in dem Lebensraum Schule einnimmt. Dazu ist es nötig, alle Beteiligten für die Thematik Gesundheit zu sensibilisieren, zu informieren und geeignete Maßnahmen einzuleiten, die eine gesunde Schule dauerhaft fördern. Das können u.a. sein:

- Schüler schlichten Konflikte
- Bewegung im Unterricht
- Ernährungswerkstatt
- Ohne Rauch geht's auch
- Keine Gewalt gibt Halt

Das gegenwärtige Projekt in einer Magdeburger Grundschule endet im Juni 2014. Ein Nachfolgeprojekt ist für das kommende Wintersemester vorgesehen.

Raum 2.45

Anmeldung bitte per E-Mail an:

[peter.rudolph@hs-magdeburg.de](mailto:peter.rudolph@hs-magdeburg.de)

(wird als Studienprojekt im Modul G16 angeboten)

### Projekt ViKi – Vitale Kita

Prof. Dr. Peter Rudolph und Tina Bierstedt

Das Projekt ViKi hat das Ziel, Kinder, Eltern und Erzieher zu einem engagierten, gesunden und vitalen Leben in der Kita und zu Hause zu befähigen.

Dazu ist es nötig, alle Beteiligten für die Thematik „Gesundheit“ zu sensibilisieren, zu informieren und geeignete Maßnahmen einzuleiten, die eine gesunde Kita dauerhaft fördern. Das können u.a. sein:

- Kochkurse gemeinsam mit Eltern, Kindern und Erziehenden
- Erweiterte Sportangebote
- Autogenes Training für Eltern, Kinder und Erziehenden
- Fortbildungen zur Gesunden Ernährung
- Dokumentation und Evaluation

Das Projekt ViKi besteht seit Dezember 2013 und wird von Studierenden der Hochschule Magdeburg-Stendal begleitet. Die Studierenden wirken bei der Durchführung und anschließenden Auswertung der entsprechenden Maßnahmen in der Kita mit und leisten somit einen wichtigen Beitrag für das Projekt.

Raum 2.49

Anmeldung bitte per E-Mail an:

[peter.rudolph@hs-magdeburg.de](mailto:peter.rudolph@hs-magdeburg.de)

(wird als Studienprojekt im Modul G16 angeboten)



## Projekt Gesundheitsförderung in der Kinder- tagesstätte durch Multiplikatoren- schulung

Dr. Gordon Heringshausen

Gesundheitsförderung in der Kindertagesstätte durch Multiplikatoren-schulung ist ein Projekt der betrieblichen Gesundheitsförderung im Setting Kita/Familienzentrum für Erzieherinnen und Erzieher, Kinder und ihre Eltern. Im Rahmen des Projektes wurde eine neue modulare Fachweiterbildung in Thüringen konzipiert und mit einer Evaluation auf verschiedenen Ebenen begleitet und aus den Ergebnissen wurden entsprechende Handlungsempfehlungen abgeleitet.

Raum 1.43

## Projekt Gesundheitsförderung im Gesund- heitszentrum Magdeburg e.V. - Magdeburgs TanzLeben

Dipl.-Gesundheitswirtin, MBA Simone Hollstein

Sechs Studentinnen im Bachelor-Studiengang Gesundheitsförderung und -management haben in den vergangenen beiden Semestern gemeinsam mit den Dozentinnen Simone Hollstein und Katrin Willmer (Gesundheitszentrum Magdeburg e.V.) an einem Projekt mit dem Namen „Magdeburgs TanzLeben“ gearbeitet. Die Projektidee ist, Kinder, Jugendliche und Erwachsene unabhängig von ihrer Herkunft und Gesellschaftsschicht anzusprechen und ihnen das Tanzen näher zu bringen. Im Rahmen der Veranstaltung „PIRATENTAG und FAMILIENTAG“ der Magdeburger Wohnungsbaugenossenschaften wurde am 29. Juni im Elbauenpark Magdeburg mit weiteren Akteuren des Magdeburger Tanzlebens ein Bühnenprogramm mit Mitmachaktionen gestaltet. Im Wintersemester 2014/15 soll dieses Projekt weiter ausgebaut werden.

Raum 1.36

Anmeldung bitte per E-Mail an:

simone.hollstein@hs-magdeburg.de

(wird als Studienprojekt im Modul G16 angeboten)

## Projekt trinkWasser! Aus der Flasche oder aus dem Hahn?

Dr. Katja Kailer

Das Projekt beleuchtet das Thema Trinkwasser aus unterschiedlichen Perspektiven. Es wird u.a. gefragt, wie die Trinkwasserqualität in Sachsen-Anhalt, Deutschland und Europa ist, welche Schadstoffe unser Trinkwasser belasten, ob Flaschen- oder Leitungswasser gesünder ist und inwiefern Pfandflaschen einen Vorteil gegenüber Einwegflaschen haben.

Im Projekt wird einerseits auf die Arbeit aus dem Wintersemester 2013/14 und dem Sommersemester 2014 aufgebaut, d.h. es wird eine zweite Erhebung der Trinkgewohnheiten von Studierenden und Angestellten der Hochschule Magdeburg – nach der Inbetriebnahme eines leitungswassergespeisten Trinkbrunnens auf dem Hochschulgelände – vorbereitet, durchgeführt und ausgewertet. Andererseits sollen – je nach Interessen der Studierenden – eigene Schwerpunkte gesetzt werden, wie z.B. die Entwicklung von Kampagnen zur Werbung für Leitungswasser als Trinkwasser (Kinotrailer, Aufklärungskampagnen in Betrieben, Erstellung von Broschüren und Flyern etc.), die Erarbeitung von Bildungsmaterialien für Schulen oder Kitas sowie deren Umsetzung oder die Realisierung eines weiteren Trinkbrunnens auf dem Hochschulgelände oder in anderen Settings. Die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern (z.B. Umweltbundesamt, Landesministerien und -ämter, Wasserbetriebe) bzw. die Einwerbung von Drittmitteln zur Unterstützung der Umsetzungsideen wird angestrebt.

Raum 2.16

Anmeldung bitte per E-Mail an:

katja.kailer@hs-magdeburg.de

(wird als Studienprojekt im Modul G16 im WS 14/15 angeboten)

## Kommunale Gesundheitsförderung

Prof. Dr. Kerstin Baumgarten und Dr. Ulrich Schwabe

Im Rahmen des Projektes steht die Umsetzung kommunaler Gesundheitsförderungsstrategien in ausgewählten Kommunen in der Region Magdeburg im Mittelpunkt. Unter Nutzung der Etappen des Public Health Action Cycles erfolgen im Setting Kommune Ausgangsanalysen mittels Bürgerbefragungen, die Planung und Umsetzung von Maßnahmen zur gesundheitsfördernden Stadtentwicklung und die Evaluation der Interventionen. Die Umsetzung des Projekts wird in Kooperation mit der Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V. realisiert.

Raum 1.39

Anmeldung bitte per E-Mail an:

kerstin.baumgarten@hs-magdeburg.de

(wird als Studienprojekt im Modul G16 angeboten)

## Betriebliches Gesundheitsmanagement – von der Theorie zur Praxis

Prof. Dr. Gudrun Faller

Inhaltlich setzen wir uns mit konkreten Strategien der Betrieblichen Gesundheitsförderung und des Betrieblichen Gesundheitsmanagements auseinander und erarbeiten ausgewählte

Methoden, die wir aktiv in Betrieben des Landes umsetzen. Ziel ist, das Wohlbefinden und die Gesundheit der Beschäftigten und gleichzeitig die Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe zu unterstützen. Dabei kommen wir in Kontakt mit Geschäftsführungen, Expertinnen und Experten, Führungskräften und Beschäftigten selbst.

Was lerne ich im Projekt?

- Einblick in die betriebliche Praxis
- Kontaktaufbau zu Unternehmen
- Weiterentwicklung Ihrer Forschungskompetenzen
- Weiterentwicklung Ihrer praktischen Kompetenzen im Bereich BGF/BGM
- Erweiterung und Vertiefung Ihres Wissens zu BGF/BGM
- begleitete, trotzdem in hohem Maße selbstständige Arbeit in Gruppen

Raum 2.38

Anmeldung bitte per E-Mail unter Angabe des Namens, E-Mail-Adresse und der Teilnahmemotivation an: [gudrun.faller@hs-magdeburg.de](mailto:gudrun.faller@hs-magdeburg.de)

## Projekt Transfer – Gesundheitsmanagement zur Stärkung der Region

Dipl.-Gesundheitswirtin Katja Mann und  
Dipl.-Gesundheitswirtin Nicole Vonend

Das Projekt Transfer – Gesundheitsmanagement zur Stärkung der Region unterstützt Unternehmen/Institutionen bei der Einführung von Gesundheitsmanagement. Das Projektteam bietet Unternehmen und Institutionen eine kostenfreie fachliche Begleitung an. Diese kann telefonisch, per E-Mail oder vor Ort erfolgen  
Raum 0.37a

## Qualitätsmanagement in Kindertageseinrichtungen

Dipl.-Gesundheitswirtin Katja Mann

Im Rahmen des Studienprojekts werden Qualitätsmanagementansätze für ausgewählte Magdeburger Kindertagesstätten konzipiert und umgesetzt. Die Studierenden lernen, theoretische Grundlagen zum Bereich des Qualitätsmanagements systematisch in die Praxis umzusetzen.

Raum 0.37a

Anmeldung bitte per E-Mail an: [katja.mann@hs-magdeburg.de](mailto:katja.mann@hs-magdeburg.de)  
(wird als Studienprojekt im Modul G16 angeboten)



## Weitere Projektpräsentationen aus dem Fachbereich Sozial- und Gesundheitswesen

### Kompetenzzentrum Gesundheit (KoGes)

Nadine Neubauer

Das Kompetenzzentrum Gesundheit (KoGes) präsentiert einen Überblick zu den gesundheitsbezogenen Bachelor- und Master-Angeboten der Hochschule Magdeburg-Stendal.

Raum 1.49

### Qualitative Sozialforschung

Prof. Dr. Rahim Hajji

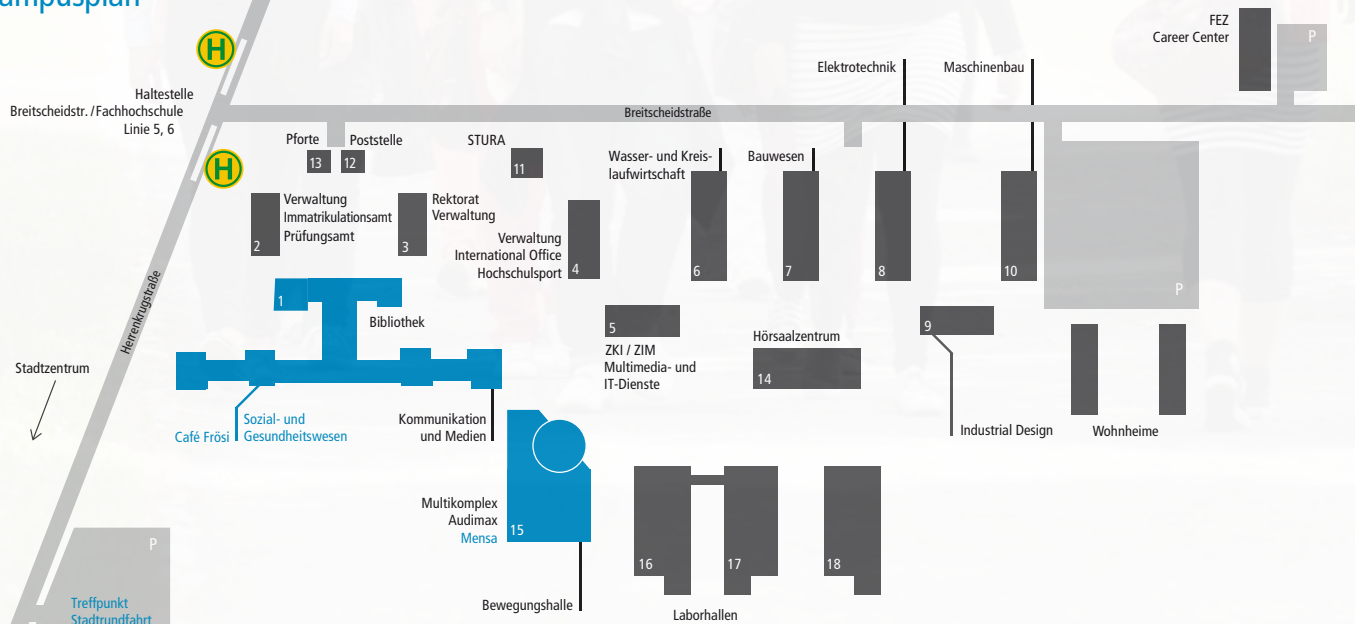
Präsentation von Studien- und Forschungsergebnissen aus dem Bereich Qualitative Sozialforschung des Master-Studiengangs Gesundheitsfördernde Organisationsentwicklung.

Raum 2.40





## Campusplan







## **FEST**

1. Juli 2014, ab 18 Uhr  
Haus 1-Fest, Café FRÖSI  
Campus Herrenkrug

Hochschule Magdeburg-Stendal  
Fachbereich Sozial- und Gesundheitswesen  
Tel.: (0391) 886 42 90  
Fax: (0391) 886 42 93  
E-Mail: [dekanat.sgw@hs-magdeburg.de](mailto:dekanat.sgw@hs-magdeburg.de)  
Breitscheidstr. 2, Haus 1  
39114 Magdeburg